

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0094114

Entscheidungsdatum

07.01.2026

Geschäftszahl

13Os132/88; 15Os155/89; 11Os86/91; 13Os34/01; 15Os63/07i; 13Os8/19d; 11Ns62/21p; 13Os127/25p

Norm

StGB §146 C1

Rechtssatz

Bei Vermögensdelikten gehört zum Schaden stets der Betrag an Umsatzsteuer, der zulässig in Rechnung gestellt wurde. Ob der Steuerschuldner in der Folge die Umsatzsteuer abführt, ist eine finanzstrafrechtliche Frage (§ 33 FinStrG), die mit dem Vermögensdelikt einer anderen Person nichts zu tun hat.

Entscheidungstexte

TE OGH 1988-10-20 13 Os 132/88

Veröff: SSt 59/79

TE OGH 1990-02-27 15 Os 155/89

nur: Bei Vermögensdelikten gehört zum Schaden stets der Betrag an Umsatzsteuer, der zulässig in Rechnung gestellt wurde. (T1)

TE OGH 1991-09-17 11 Os 86/91

TE OGH 2001-09-26 13 Os 34/01

Auch

TE OGH 2008-05-08 15 Os 63/07i

Vgl

TE OGH 2019-08-28 13 Os 8/19d

Auch; nur T1

TE OGH 2021-08-24 11 Ns 62/21p

Vgl; nur T1

TE OGH 2026-01-07 13 Os 127/25p
vgl

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0094114